

Technische Richtlinien

Rollläden

➤ Geräusentwicklung

Die Bauteile von Rollläden können durch Bewegung, aufgrund von Bedienung, Wind, Wärmeausdehnung, und Beschaffenheit Geräusche verursachen. Für eine einwandfreie Funktion ist Spiel in den Führungsschienen erforderlich, dadurch ist ein Klappern der Rollladen nicht zu vermeiden.

➤ Windschäden

Rollläden müssen so ausgelegt, dass sie den normalerweise zu erwartenden Windkräften ohne bleibende Schäden widerstehen können. Wenn beim geöffneten Fenster ein Windschaden am Rollladen auftritt, ist dies kein Produktmangel.

➤ Glanzunterschiede

Aufgrund der verschiedenen Herstellverfahren von Rollläden und Führungen kann es zu Glanzunterschieden kommen, die fertigungsbedingt sind und in gewissen Grenzen zulässig sind. Ein Vergleich kann nur bei gleichem Herstellungsverfahren und Hersteller gemacht werden.

➤ Fertigungsbedingte mechanische Beschädigungen

Dellen, Beulen, Kratzer sind auf sichtbaren Oberflächen zugelassen, wenn sie aus einem Abstand von 2 m (außen 3 m) nicht auffallend wirken

➤ PVC-Rollladenstäbe

Einschlüsse, Glanzunterschiede, Unebenheiten, Kratzer und Farbabweichungen zwischen den im geschlossenen Zustand nicht sichtbaren Profiltteilen sind zulässig. Bei den sichtbaren Flächen muss der einzelne Rollladenstab eine gleichmäßige Farbe aufweisen, außer beim Holzmasereffekt. Fertigungsbedingte geringfügige flache Unebenheiten, die die Funktionstüchtigkeit nicht beeinflussen sind zulässig. Hierzu zählen beispielsweise Längsriefen, die jedoch nicht im Hakenbereich des Profils sein dürfen.

➤ Lichtdurchlässigkeit

Ein Rollladen ist konstruktionsbedingt keine lichtdichte Verdunklungsanlage. Im Bereich der Führungen und den Stabverbindungen ist ein indirekter Lichtdurchtritt zulässig. Ein direkter Lichtdurchtritt liegt nur vor, wenn ein nicht angespitzter 1 mm Draht ohne viel Kraftaufwand in waagerechter Richtung durch den Lichtdurchtritt geschoben werden kann.

➤ Waschbretteffekt

Aufgrund des erforderlichen Spiels zwischen Behang und Führungsschienen, insbesondere bei großen Breiten oder Höhen, kann es zu einem welligen Aussehen des Rollladens kommen. Dieser Effekt darf bei Standardkern ein Grenzmaß von 3 mm nicht überschreiten, bei anderen Kernen oder Bürsten kann dieser Effekt deutlich stärker auftreten.

➤ Gebrauchsspuren

Gebrauchsspuren durch den Lauf des Rollladens in der Führungsschiene und auf der Rollladenfläche aufgrund von Reibung der Stäbe untereinander sind generell zulässig. Sichtbare Abdrücke aufgrund der Aufhängung sind ebenfalls möglich und stellen auch keinen Produktmangel dar.

